

Höchst aktuelle Broschüre!

Z Am 10. d. Mts. erschien und wurde versandt:

SCHILLER

in seinen Beziehungen zu den Juden und zum Judentum von **OSKAR FRANKL**.

4 ¹/₈ Druckbogen, modern broschiert, Preis: Mk. 1.20 (K 1.44), à cond. Mk. —.90 (K 1.08),
bar Mk. —.80 (K —.95) und 10+1.

Es war ein glücklicher Gedanke des Verfassers, Schiller in seinen Beziehungen zu den Juden und zum Judentum zu beleuchten, und der Leser muss überrascht sein von der Fülle der Gesichtspunkte, die bei Behandlung dieses Themas entwickelt werden, und von der Menge bisher unbeachteter Tatsachen, die in diesem Zusammenhange sowohl aus dem Leben als auch aus den Werken des Dichters geschöpft wurden.

Dieses Werk ist also auf buchhändlerischem Markte eine NEUHEIT, und wenn schon die Darlegung der Beziehungen, die zwischen Schiller und den Juden unstreitbar bestanden, jederzeit auf ein grosses literarisches Interesse rechnen kann, so wächst dieses Interesse geradezu zur grössten Aktualität in diesem Jahr, wo man darangeht, anlässlich des 100. Todestages des Dichters die letzten Schleier, die es verhindern, dass er der Nachwelt etwa nicht klar genug erscheine, wegzuziehen und die Pfeiler festzurammen, auf denen die Brücke stehen soll, die ihn und seine Zeit mit der Gegenwart verbindet.

Ich erachte es für überflüssig, den Interessentenkreis für dieses Buch näher anzuführen; für dieses höchst aktuelle Werk ist derselbe ein unbeschränkter und dauernder, denn nicht nur jeder Jude, sondern jeder Deutsche, der seinen Schiller in diesem Jahre feiert, muss neugierig sein, zu erfahren, wie sich der grosse Dichter zu einer schon damals aktuellen Frage stellte.

Ich bin überzeugt, dass die elegant ausgestattete Broschüre mit ihrem anziehenden Stoffe schon aus dem Schaufenster allein viele Käufer finden wird.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich Ihnen:

DER JUDE in den deutschen Dichtungen des
15., 16. und 17. Jahrhunderts *

aus der Feder desselben Autors in Erinnerung.

Ord. M. 2.— (K 2.40).

Dieses Werk erschien im Februar dieses Jahres und wurde von der Presse des In- und Auslandes vorzüglich rezensiert. Ich bitte, den Käufern von FRANKL „SCHILLER“ auch FRANKL „DER JUDE“ mit vorzulegen. Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nicht.

In grösster Hochachtung

R. Papauschek,
Buchhandlung und Buchdruckerei.

Mähr.-Ostrau, im Mai 1905.

**Hachmeister & Thal in Leipzig****Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof**

mit zum Teil farbigen Textbildern

ist heute die vornehmste und angesehenste Zeitschrift für Obst- und Gartenbau, zugleich für Geflügelzüchter und Tierfreunde.
Auflage 19 000. Seit 1. Februar 5000 neue Abonnenten.

Wichtig für schlesische Buchhandlungen!

Z Soeben erschienen:

Baupolizeiordnung für das platte Land d. Regierungsbezirks Breslau.

Dieselbe tritt mit dem 15. Mai d. J. in Kraft.

Geh 50 § ord., 35 § netto.

Wir bitten zu verlangen.

A. W. Hays's Erben
in Berlin SW. 12.

Aeltere Verlags-Kataloge u. S. W.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Beständig wachsende Verbreitung findet die

Methode Schliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen:

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Preis jeder 20 Hefte je 1 M umfassenden Sprache in f. Sammelkasten 20 M .
33 ¹/₃ % und 13/12, bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen.

Erste Hefte liefere ich gern bedingungsweise. Ausführliche Ankündigungen kostenfrei.
Umfassendere Vertriebsbemühungen unterstütze ich nach Kräften.

Stuttgart.

Wilhelm Violet.